

Gemeinde Pinnow

Niederschrift öffentlich

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kultur der Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow

Sitzungstermin: Dienstag, 12.11.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:19 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Pinnow, Kuckucksallee 1, 19065 Pinnow

Anwesend

Vorsitz

Beate Berger

Mitglieder

Dipl. Med. Babette Bormann

Frank Czerwonka

Karoline Münch

Frank Würschnitzer

Sachkundige Einwohner

Annelie Edling

Tina Koch

Gäste: 19 Bürgerinnen und Bürger, darunter:

- Christin Leschin (Kinder- und Jugendbeauftragte),
- Julien Pfeifer (Kinder- und Jugendbeauftragter),
- Edith Brüggert (Seniorenbeauftragte),
- Andrea Baumgarten (Amt Crivitz),
- Angelika Lübcke (MitMachZentrale des Landkreises LuP) &
- Günter Tiroux (Bürgermeister)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellen der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 15.10.2024 (öffentlicher Teil)
3. Ausführung des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung des Tandems als Kinder- und Jugendbeauftragte, Christin Leschin und Julien Pfeifer
6. Vorstellung der Seniorenbeauftragten, Edith Brüggert
7. Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kultur zur Umsetzung der Interessenbekundung Kinder- und Jugendbeauftragte/Seniorenbeauftragte für die Wahlperiode 2024-2029
8. Finanzierung der Vereine und Initiativen – Informationen zur Antragstellung 2025/2026, letzte Schritte 2024
 - gemeinsam mit dem Amt Crivitz, Frau Andrea Baumgarten
9.
 - Kurzer Bericht zur Umsetzung Raumplanung der Gemeinderäume online
10. Vorstellen der MitMachZentrale des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Angelika Lübcke
11. Anfragen und Informationen
- 11.1.
 - Meilensteine: Austausch mit Diakonie (I. Quartal 2025), Veranstaltungsmanagement (I. Quartal 2025), ggf. workshop altengerechtes Wohnen (II. Quartal 2025)
- 11.2.
 - Veranstaltungen kurze Vorschau (Sankt Martin, Baumpflanzaktion, Weihnachtsmarkt, Neujahrsempfang) siehe Veranstaltungskalender und E-Mail-Verkehr des Ausschusses
12. Schließen der Sitzung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

13. Feststellen der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 15.10.2024
14. Anfragen und Informationen
15. Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen fest. Die Ausschussvorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wird ein neuer Tagesordnungspunkt aufgenommen: TOP 3 Ausführung des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

2 Feststellen der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 15.10.2024 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 15.10.2024 wurde bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

3 Ausführung des Bürgermeisters

Die Deutsche Post stellt in ca. 2-3 Monaten in Pinnow eine automatische Poststation auf, die 90 % der Dienstleistungen einer Deutschen Post Filiale abdeckt. Der Standort befindet sich am grünen Haus und wird ins Häuschen der ehemaligen Bushaltestelle gebaut. Sie wird behindertengerecht zu erreichen sein. Die Gemeinde muss keine Kosten dafür tragen, diese trägt die Deutsche Post.

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim zahlt Fördermittel in Höhe von 4.300,00 Euro für eine Tragkraftspritze für die Feuerwehr Godern.

Der Weihnachtsmarkt ist gut in Planung. Es werden 17 Stände aufgebaut. Zudem wird ein Shuttle Service angeboten. Die Abfahrtszeiten werden in der App und auch per Aushang veröffentlicht.

Die Gemeinde Pinnow möchte die Hebesätze für die Grundsteuer deutlich senken. Durch das Finanzausgleichsgesetz, ist dies leider nicht so möglich, wie es sich die Gemeinde vorgestellt. Darüber wird noch abschließend beraten.

Am Altenheim wird durch die Polizei geblitzt.

4 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin, die Mitglied des Fliegerclubs ist, ist um den Fortbestand des Clubs besorgt. Die Platzvorschriften sind streng und sie sind auf Fördermittel angewiesen.

Voraussetzung für die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermittel ist ein langer verlässlicher Pachtvertrag, der für mind. 12 Jahre geschlossen ist (aktuell verbleiben noch 5 Jahre). Die Verlängerung des Pachtvertrages durch die Gemeinde über das Jahr 2029 hinaus ist notwendig. Der Fliegerclub möchte sich für Jugendliche ab 13 Jahre mit Angeboten öffnen (Mitgliedschaft möglich) und für alle Generationen, die in diesem Club zusammenkommen, Möglichkeiten der Betätigung bieten. Die Platzqualität sollte geprüft bzw. gesichert werden. Frau Brüggert regt an, dass die Gemeinde auf die Pacht verzichtet, wie es auch für einen Club in Parchim ermöglicht wurde.

Der Bürgermeister freut sich über das gute Verhältnis zwischen der Gemeinde und des Fliegerclubs, allerdings ist ein pachtfreier Vertrag nicht möglich. Er ist bereits im Gespräch mit Frau Weidner über ein zukunftsfähiges Konzept.

Frau Berger trägt vor, dass die Gemeindevertretung bemüht ist, einen neuen Ausschuss zu gründen. Ein zentrales Thema dieses zu gründenden Ausschusses könnte die Klärung der Zukunft des Fliegerclubs sein.

Eine Bürgerin beschwert sich über die Arbeiter, die die Anwohner behindert haben. Es geht um den Weg „An der Koppel“, der beschädigt war. Sie hätte sich eine Ankündigung der Arbeiten gewünscht.

Der Bürgermeister beschreibt den Vorgang von der Planung bis zur Umsetzung. Der Gemeinde selbst wird kein genauer Zeitpunkt vorgetragen, wann solche Arbeiten tatsächlich stattfinden. Er war selbst überrascht.

Ein Bürger weist daraufhin, dass eine Wegverbreiterung gegen den Bauplan verstößt und sieht dementsprechend den sozialen Frieden gefährdet.

Frau Berger verweist ihn mit diesem Thema auf den Bauausschuss.

5 Vorstellung des Tandems als Kinder- und Jugendbeauftragte, Christin Leschin und Julien Pfeifer

Julien Pfeifer stellt sich vor: er ist 17 Jahre alt, kommt aus Pinnow und geht in die 11. Klasse auf dem Gymnasium „Am Sonnenberg“ in Crivitz. Er ist für mehr Bewegung Jugendlicher. Christin Leschin stellt sich vor: sie ist 36 Jahre alt, kommt aus Godern und hat einen Sohn, der die KiTa besucht.

Ziele der Kinder- und Jugendbeauftragten innerhalb der nächsten 5 Jahre:
Bau eines Fuß- und Radweges, der Pinnow und Godern verbindet. Dieser soll für Sicherheit der Kinder sorgen, die Angebote in den jeweils anderen Ortsteilen nutzen oder Freunde besuchen. Außerdem geht es darum, Kinder und Senioren zusammenbringen, insbesondere im Rahmen von Nachbarschaftshilfe und sollen Senioren vor Einsamkeit bewahrt werden.

Frau Berger heißt beide Kinder- und Jugendbeauftragte willkommen und überreicht jedem ein Präsent.

6 Vorstellung der Seniorenbeauftragten, Edith Brüggert

Als Seniorenbeauftragte kümmert sich Frau Brüggert um Menschen ab 50+. Sie hat ein gutes Team, bestehend aus 13 Personen. Ihr Ziel ist es, die Senioren aus der Einsamkeit zu holen und auf Veranstaltungen zusammenzubringen. Frau Brüggert hat für die Gemeinde Pinnow beim Amt Crivitz für die Arbeit der Gruppe 50 Plus 5.000,00 Euro an Zuwendungen beantragt, vorher waren es 4.000,00 Euro.

Auch hier bedankt sich Frau Berger für die Bereitschaft zur Übernahme der Aufgabe und überreicht ihr ein Präsent.

7 Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kultur zur Umsetzung der Interessenbekundung Kinder- und Jugendbeauftragte/Seniorenbeauftragte für die Wahlperiode 2024-2029

Beschluss:

Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport – Kinder- und Jugendbeauftragte:

Nach Abschluss des Auswahlprozesses für eine Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Pinnow empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur der Gemeindevertretung für das Amt der Kinder- und Jugendbeauftragten ein Tandem zu berufen. Es wird empfohlen, Frau Christin Leschin gemeinsam mit Herrn Julien Pfeifer das Amt ausüben zu lassen.

So können sowohl die Wünsche der Kinder und ihrer Eltern, als auch direkt die Interessen der Jugendlichen Berücksichtigung finden. Gleichzeitig erleichtert die Arbeit im Tandem der Gemeindevertretung, mit den jeweiligen Zielgruppen ins Gespräch zu kommen und ihre konkreten Wünsche kennenzulernen.

Christin Leschin und Julien Pfeifer sind bereit, eng mit den Ausschüssen der Gemeinde zusammenzuarbeiten, insbesondere mit dem Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur, die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse, wenn nötig zu beraten, ihre Vorschläge, Anregungen und Ideen einzubringen. Außerdem werden die beiden ein offenes Ohr für die jungen Menschen und ihre Eltern in unserem Dorf haben.

Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport – Seniorenbeauftragte

Nach Abschluss des Auswahlprozesses für eine Seniorenbeauftragte der Gemeinde Pinnow empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur der Gemeindevertretung für das Amt der Seniorenbeauftragten Frau Edith Brüggert in ihrem Amt zu bestätigen und daher für die laufende Wahlperiode zu berufen.

So behalten Seniorinnen und Senioren eine kontinuierliche, ihnen vertraute Ansprechperson. Bei der Wahrnehmung der Interessen dieser Altersgruppe wird der Ausschuss nach bestem Wissen und nach seinen Möglichkeiten unterstützen. Auf diese Weise wird auch die Kommunikation mit der Gemeindevertretung gesichert.

Edith Brüggert ist bereit, eng mit dem Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur zusammenzuarbeiten, diesen Ausschuss, wenn nötig zu beraten, die Vorschläge, Anregungen und Ideen der Älteren in unserer Gemeinde einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

8 Finanzierung der Vereine und Initiativen – Informationen zur

Antragstellung 2025/2026, letzte Schritte 2024

• gemeinsam mit dem Amt Crivitz, Frau Andrea Baumgarten

Restfinanzierung 2024:

Für 2024 sind bis auf eine Zuwendung an die Kirchgemeinde alle Zuwendungen abgeschlossen, alles in Ordnung.

2025/2026:

Die Anträge müssen bis zum 30.06.2025 eingereicht werden. Der 30.06. ist in diesem Jahr auch der Stichtag für die Förderung in 2026.

Auf dem Datenblatt müssen die Kontaktdaten (Bankverbindung, Name, Adresse, Mitgliederzahl) sorgfältig ausgefüllt werden.

Um die Prüfung der Anträge zu erleichtern sind größere Vereinsgeburtstage bzw. Vorhaben im nächsten Jahr sind im Antrag zu vermerken, hervorzuheben und zu begründen. Zudem müssen Verwendungsnachweise eingereicht werden.

Schreibt der Verein einen Bericht über die Tätigkeit der Vereinsarbeit, entfällt der Verwendungsnachweis. Dies entspricht dem gewünschten Bürokratieabbau. Fördervereine können auch gefördert werden, wenn sie etwas für die Gemeinde tun. Die Anträge sind im Amt Crivitz einzureichen.

Frau Baumgarten informiert alle Vereine, wenn etwas fehlt, damit die Unterlagen rechtzeitig nachgereicht werden können.

Sind alle Anträge bei Frau Baumgarten bis 30.06. eingereicht worden, übergibt sie diese dem Ausschuss. Der Ausschuss berät dann im September eines jeden Jahres über die Höhe der Zuschüsse.

Auf Frau Bergers Nachfrage erklärt Frau Baumgarten, dass Initiativen keine Vereine sind und somit keine Zuwendungen erhalten, ggf. sind hier andere Bereiche der Gemeindefinanzen möglich. Veranstaltungspläne sollten jeweils beigelegt werden.

Frau Baumgarten teilt ein Hinweisblatt zum zukünftigen Verfahren an die Vereine aus. Die Vereine, die nicht zur Sitzung erschienen sind, erhalten diese per Mail oder Post.

9 • Kurzer Bericht zur Umsetzung Raumplanung der Gemeinderäume online

Während Frau Baumgarten die Hinweisblätter aus TOP 8 an die Vereine austeilt, zieht die Ausschussvorsitzende diesen Punkt vor. Dieser hätte sonst zwischen TOP 10 und TOP 11.1 stattgefunden.

Frau Münch informiert, dass die Umsetzung der Raumplanung der Gemeinderäume online super funktioniert. Es gab lediglich ein Missgeschick bei einer Veteran Veranstaltung am Wochenende vor. Der Grund war eine Mehrbelegung. Die Veteran Veranstaltung war in dieser Länge nicht geplant.

Zukünftig werden fortlaufende Termine vorgezogen sowie Raummieten, die mit der Raummietung Geld verdienen, gesondert geprüft. Frau Münch bittet alle Ausschussmitglieder, beim Entfallen von Raumbelegungen, diese aus dem Kalender zu löschen. Einen Monatsplan zwecks Raum- und Belegungsplan ist online zu finden. Vereine, die Räume benötigen, sollen sich bitte in der App melden, damit nichts untergeht. Frau Münch stellt abschließend fest, dass 2024 nicht alles perfekt gelaufen ist, es 2025 aber besser gelingen wird. Im 1. Quartal 2025 wird über diesen Punkt nochmals beraten werden.

10 Vorstellen der MitMachZentrale des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Angelika Lübcke

Frau Lübcke ist Ansprechpartnerin des Landkreises Ludwigslust-Parchim, wenn es um das Thema Ehrenamt geht. Zum Portfolio der MMZ gehören Weiterbildungen für Ehrenamtliche, Beratung zu Fördermöglichkeiten für Vereine, zur Mitgliedergewinnung und zur Ehrenamtskarte. 2025 wird es im Landkreis LUP durch die MMZ folgende

We Weiterbildungsthemen geben: Buchhaltung für gemeinnützige Vereine, Spenden & Werben für Vereine, Steuererklärung für Vereine, Ideengewinnung für Mitgliedergewinnung und Fördermittel & Hürden bei Antragsstellung. Diese finden jeden 1. Dienstag im Monat in Form einer Präsentation statt. Zudem bietet Frau Lübcke eine digitale Sprechstunde an, hierzu sollten Interessierte vorab eine Mail an sie senden. Sie bietet außerdem Beratungen zum Ehrenamt an.

Die Leiterin aus der MitMachZentrale weist auf die Homepage des Landkreises hin, hier wird gut über das Thema Ehrenamt informiert.

Auf Nachfrage von Herrn Czerwonka bejaht sie seine Frage, dass auch Nachbarschaftshilfe finanziell unterstützt wird. Frau Lübcke macht darauf aufmerksam, dass auch natürliche Personen eine Ehrenamtskarte erhalten können, hier müssen die Stunden bescheinigt sein. Es gibt viele attraktive Vergünstigungen im Landkreis, die die Inhaber der Ehrenamtskarte nutzen können.

11 Anfragen und Informationen

11.1 • Meilensteine: Austausch mit Diakonie (I. Quartal 2025), Veranstaltungsmanagement (I. Quartal 2025), ggf. workshop altengerechtes Wohnen (II. Quartal 2025)

Austausch mit Diakonie (I. Quartal 2025):
Findet im Januar statt.

Veranstaltungsmanagement (I. Quartal 2025):
Hierfür sind Herr Czerwonka und Herr Würschnitzer verantwortlich.
Herr Glaser regt an, einen Tag der Vereine für 2025 vorzusehen. Dieser sollte im Mai oder im September stattfinden und diesen Termin mit Godern zusammen zu nutzen. Zudem bittet Herr Glaser, in der nächsten Sitzung über einen Antrag der Fraktion BRD zu beraten über die unbürokratische Abwicklung der Vereinszuwendungen.

Es soll ein Fasching für die Kinder geplant werden.

Die Termine für das Strandfest sind 14.-15.06.2025.

Votum per Mail an Frau Berger.

Altersgerechtes Wohnen (II. Quartal 2025):
Frau Münch und Frau Berger sind die Verantwortlichen. Eventuell soll im März ein Workshop hierzu stattfinden.

Es wurden folgende Sitzungstermine über diesen Tagesordnungspunkt vereinbar:
21.01., 18.02. & 18.03.2025

11.2 • Veranstaltungen kurze Vorschau (Sankt Martin, Baumpflanzaktion, Weihnachtsmarkt, Neujahrsempfang) siehe Veranstaltungskalender und E-Mail-Verkehr des Ausschusses

Für Sankt Martin geht alles in Ordnung. Der Antrag wurde genehmigt.
17:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
18:30 Uhr Ende

Baumpflanzaktion: Frau Koch hat Einladungen an alle Familien mit Neugeborenen geschrieben, die diese noch erhalten sollen. Wer kümmert sich worum?
Bürgermeister: Stromversorgung vor Ort, Glühwein und Baum (mit Gemeindearbeiter)
Frau Bormann: Kuchen

Frau Koch: Luftballons

Neujahrsempfang: Hierfür sind Frau Edling und Herr Wörschnitzer verantwortlich.

Das Programm wird auf ca. 40 Minuten beschränkt.

An diesem Tag wird, mit Herrn Wörschnitzer von der Feuerwehr, die Jugendflamme an ca. 13 Kinder vergeben, hierzu sind auch die Eltern eingeladen. Es wird für 3-4 Kästen Sekt & Saft gesorgt. Das Klavier wird vom Förderverein gestellt. Um die Musik kümmern sich Frau Edling und Herr Wörschnitzer. Vorschlag von Frau Berger: die Ehrung von Seniorinnen und Senioren. Zudem sollen die Kinder- und Jugendbeauftragten vorgestellt werden.

Am 18.12.2024 um 19:30 Uhr findet eine Online-Besprechung zum Neujahrsempfang statt.

Fasching: Frau Leschin, Frau Koch und Frau Bormann verantwortlich.

Am 16.02.2024 findet Fasching für Kinder statt.

Für Senioren ist Fasching für den 06.02.2025 geplant.

Die Kinder- und Jugendbeauftragten sollen sich auch in der Gemeindevertretersitzung am 26.11.2024 vorstellen.

Frau Berger und Herr Tiroux berichten von einer Veranstaltung über die Verbesserung von Rufbus & Fahrplanerneuerung 2025, die in Hagenow stattgefunden hat. Hier wurde mitgeteilt, dass die DB App besser wäre als die VLP App des Landkreises Ludwigslust-Parchim, da die Busse und Züge besser angezeigt werden. Ab dem 15.12.2024 werden die Rufbusse auf 1 Stunde Vorlaufbestellung getaktet.

12 Schließen der Sitzung des öffentlichen Teils

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:17 Uhr geschlossen. Die Gäste verlassen den Raum.

Vorsitz:

Schriftführung:

Beate Berger

Paula-Marie Schieritz